

Das System beruht darauf, dass für jeden Ort eine Gewerbesteuer summe berechnet wird, die dann amtlich auf die im Gewerbe-Kataster verzeichneten Gewerbetreibenden vertheilt wird. Dabei sind diese in verschiedene Klassen getheilt. Der stehende Handel z. B. zerfällt in drei Klassen. Für die Bestimmung der Klasse soll nicht der Besitz kaufmännischer Rechte oder die Beschaffenheit der Handelsartikel u. dgl. massgebend sein, sondern der Gewerbumfang. Die Mittelklasse A II bildet die Regel, umfangreichere Geschäfte kommen zur Klasse A I, geringfügigere in Klasse B. Handwerker haben eine besondere Klasse (H). Nun fragt es sich aber, wenn Handwerker neben ihren eigenen Fabrikaten noch gekaufte und besonders solche Gegenstände gewerbmässig weiterveräußern, die ihrem Handwerk ganz fremd sind, ob sie nicht auch nach Klasse B oder gar A II zu besteuern sind. Letztere Klasse wird, soviel Schreiber dieses weiss, stets angesetzt, wenn es sich um eine im Handelsregister eingetragene Firma handelt, und darauf bezieht sich ja auch die Notiz der Antwort in voriger Nr., dass dann mindestens 24 M. Steuer zu zahlen sein würden. In der That bewegen sich die Steigerungssätze für genannte Klasse in mittelgrossen Städten zwischen 24 und 144 M. Die aufzubringende Steuer summe wird aber berechnet nach einem Mittelsatz von 48 M., d. h. für die in diese Klasse eingeschätzten Geschäfte müssen für jedes Geschäft 48 M. aufgebracht werden, und die besser situirten Mitglieder der Klasse müssen für die schlechter situirten und niedriger besteuerten aufkommen. Daher ist es sehr begreiflich, dass die Mitglieder der höheren Klassen nur solche Gewerbetreibenden sich zugesellt wünschen, die den Mittelsatz tragen können.

Wenn nun nach den Bestimmungen des deutschen Handelsgesetzes (und nach einer Entscheidung des Reichsgerichts) jeder Uhrmacher, der gewerbmässig Uhren zur Weiterveräußerung ankauft, ohne Rücksicht auf den Umfang seines Geschäftes als Vollkaufmann zu betrachten ist, so muss er kaufmännisch Buch führen, Bilanzen ziehen u. s. w., müsste aber auch folgerichtig seine Eintragung in das Handelsregister bewirken, denn nach Art. 19 des Handelsgesetzbuches ist Jeder, der im Sinne dieses Gesetzbuches als Kaufmann angesehen wird, verpflichtet, seine Firma beim zuständigen Handelsgericht eintragen zu lassen. Von seinem Wollen oder Nichtwollen ist also streng genommen gar keine Rede, sondern nur von einer Pflicht. Indes: Wo kein Kläger, da kein Richter. Die gewissermassen hierüber Aufsicht führenden Abgeordneten der Gewerbesteuer-Veranlagungskommissionen haben, wie gezeigt wurde, weit mehr Ursache, die kleineren Geschäfte aus den höheren Klassen fern zu halten, als zum Eintritt in diese und zu der damit verknüpften Eintragung in das Handelsregister aufzufordern.

Schreiber d. Z. ist der Ansicht, dass die Verquickung dieser verschiedenen Bestimmungen auf die Dauer unhaltbar ist und einmal durch eine neue (deutsche) Gewerbesteuer-Gesetzgebung geregelt werden wird. Bis dahin werden wir gut thun, wenn wir zwar die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Bezug auf die Buchführung gewissenhaft erfüllen, bezüglich der Eintragung in das Handelsregister aber abwarten, bis man uns dazu auffordert. Soviel kann der Herr Fragesteller als sicher aus dem Gesagten entnehmen, dass er mit „allen Sachen“ handeln darf, ohne dass er gleich in Klasse A II versetzt wird. Jedenfalls geschieht seine Einschätzung nach dem Umfang des Geschäftes, den er dann erzielt, und die Frage wegen Eintragung seiner Firma in das Handelsregister steht erst in zweiter Linie und nicht umgekehrt, wie er vermuthete. Von einem „Vortheil“ in Bezug auf das Steuerzahlen kann natürlich hierbei durchaus keine Rede sein. X.

Zur Frage 2767. Reisewecker mit Stempel «T. H.»

Ich habe früher achteckige und Mignonette-Wecker mit dem Stempel «T. H.» fabricirt, aber deren Fabrikation, weil nicht mehr lohnend, schon seit einigen Jahren wieder aufgegeben.

Theod. Hahn, Wächterkontrolluhrenfabrik, Stuttgart.

Zur Frage 2768. Quecksilber.

Quecksilber wird von elektrotechnischen und Barometerfabriken gekauft. Den Preis kann ich dem Fragesteller nicht angeben; vielleicht genügt ihm die Angabe, dass das Quecksilber in den grösseren Drogengeschäften für 7—8 M. per kg verkauft wird. C. H.

Zur Frage 2773. Misstöne in einer Ziehharmonika.

Das Tönen der Stimmen in einer Ziehharmonika bei geschlossenen Klappen kann eintreten, wenn irgend sonst welche Oeffnungen vorhanden sind, welche die Luft von innen nach aussen durch die Stimmen führen. In den weitaus meisten Fällen schliessen jedoch die Klappen nicht genau oder zu knapp. Auch kann eine oder die andere Feder zu schwach drücken, sodass die Klappe durch den Luft-Druck von innen gehoben wird, wenn man die Harmonika zusammendrückt. Ferner giebt auch in manchen Fällen die Klaviaturleiste (Tastentretchen) nach, wenn dieselbe nicht fest genug angeschraubt ist, sodass sich beim Aufziehen die Klappen lösen. Mitunter passiert es auch, wie ich aus Erfahrung weiss, dass Misstöne entstehen, wenn die Luft von der einen Stimme in den Raum unter die nebenliegenden durchtreten und durch das geöffnete Ventil der letzteren mit entweichen kann. Ein Erklängen bei geschlossenen Klappen ist stets die Folge irgend welcher Undichtigkeit, infolge deren die Luft ihren Weg durch die Stimmen an der unrichtigen Stelle findet.

Th. Peschel, Altstrunz.

Die fraglichen Misstöne rühren von den Nebenstimmen her, welche mit-tönen, weil die Stimmenplattenaufgabe undicht ist. Wenn die Platten sämmtlich gut schliessend auf Wachs oder Leder gelegt werden, so werden die Misstöne sofort verschwinden.

H. Müller, Velten (Mark).

Zur Frage 2774. Schablonen.

Schablonen in jedem Genre fabriciren

Beck & Co., Leipzig, Brühl.

Theile dem Herrn Fragesteller mit, dass ich Monogramme zu Wäsche-Stickereien in jeder Ausführung zu billigen Preisen anfertige.

A. W. Bethmann, Sandersleben i. Anhalt.

Zur Frage 2775. Corallenwaaren.

Corallenwaaren (Schnüre, Colliers, Broschen, Armbänder, Boutons etc.) in echter wie unechter Fassung sendet zur Auswahl

E. R. Teichert, Leipzig, Reichsstr. 39.

Die Firma O. Kretschmer u. Co. in Breslau ist in Corallenwaaren ausser-ordentlich leistungsfähig.

J. E.

Zur Frage 2778. Schwarz- und theilweises Weissfärben von Messing.

Um in Messing weisse Ziffern auf schwarzem Grund zu erzeugen, muss man erst auf irgend eine Weise die Ziffern in Silber auf das Messing bringen

und dann das Uebrigbleibende mit der bekannten Kupferammoniakbeize schwarz färben. Der ganze Prozess ist nicht so sehr einfach, und thun Sie am besten, sich an eine Firma zu wenden, die sich unter Anderem speziell mit Metall-färbungen befasst. Als solche empfehle ich Ihnen die Anstalt für kunstgewerbliche Metallätzungen von Huber & Luppe in München. K. i. M.

Zur Frage 2780. Anhänger in Form von Torpedos und Granaten.

Die gewünschten Anhänger an Uhrketten in Form von Torpedos, Granaten etc. dürften Sie erhalten durch E. R. Teichert, Leipzig, Reichsstrasse 99.

M. W.

Zu Frage 2781. Thaler „Fridericus Borussiae 1771“.

Fraglicher Thaler ist um nichts mehr als einen Thaler werth; derselbe ist zwar ausser Cours gesetzt, wird aber bei der Post noch für voll angenommen. Jak. Bügler, Köln a. Rh.

Fragen.

Frage 2786. Kann mir einer der Herren Kollegen mittheilen, auf welche Art man aus dünnem Blech Röhren zieht, bei denen die Naht mit der Röhre genau parallel läuft? Oder wer fabricirt solche Röhren? E. J. i. H.

Frage 2787. Ist es nothwendig, die Unruhe eines Seechronometers, nachdem man den Läufern derselben zur Berichtigung der Kompensation eine andere Stellung gegeben hat, jedesmal auf das genaueste wieder abzuwiegen, da die Lagenregulirung doch fortfällt? H. B. i. H.

Frage 2788. Kann mir einer der Herren Kollegen geeigneten Stoff zu einem Vortrage in einem Verein von Laien über Uhrmacherkunst, Entstehung, Entwicklung derselben und Fabrikation überlassen, oder eine Bezugsquelle dafür angeben? Im Voraus besten Dank. E. F. i. B.

Frage 2789. Haben die Japanesen dieselbe Zeiteintheilung wie wir? K. R. i. E.

Frage 2790. Ich habe zwei Schrittzähler eines und desselben Fabrikats (Marke: geflügeltes Rad mit den Buchstaben F. W. R.), die jedoch verschieden anzeigen, indem z. B. der eine 70 000 Schritte anzeigt, während der andere um 10—15 000 weniger anzeigt. Wer kann mir diese Schrittzähler ordentlich in Stand setzen, damit sie zuverlässige Angaben machen, und wer ist der Fabrikant derselben? Im Voraus besten Dank. H. B. i. N.

Frage 2791. Wie werden dünne lange Stahlstücke, z. B. Drehstifte, Reibahlen etc., auf praktische Art gehärtet? A. F. i. K.

Frage 2792. Giebt es Regulateur-Fabriken, welche direkt an Uhrmacher verkaufen? F. Sch. i. N.

Frage 2793. Kann mir einer der Herren Kollegen eine preiswerthe Bezugsquelle für helle und praktische Schaufensterrouleaux mittheilen? Im Voraus besten Dank. Ein Abonnent.

Frage 2794. Kann mir einer der Herren Kollegen angeben, wer der Fabrikant der gelben achteckigen Weckeruhren mit dem Fabrikzeichen auf der Rückseite „geflügeltes Rad“ ist? A. M. i. T.

Frage 2795. Welche Fabrik oder welches Engros-Geschäft liefert die Weissmetall-Remontoiruhren mit dem Fabrikzeichen „zwei Lanzen mit einer spitzen Stange gekreuzt, sowie ein Kalibermass mit einem Rad“? A. J. i. K.

Frage 2796. Wo werden Britannia-Löffel und Bestecke gefertigt, die genau ebenso schön wie Alfenidewaaren aussehen, oder wo bekommt man solche? J. M. i. K.

Frage 2797. Wo erhält man schöne Colliers von Wachs- und Schaumperlen, sowie imitirte Korallen-Colliers, die den echten möglichst ähnlich sein sollen? M.

Frage 2798. Kann mir einer der Herren Kollegen eine Adresse angeben, wo man Futterdraht für Schwarzwälder Wanduhren erhalten kann? Im Voraus besten Dank. Ein Abonnent.

Frage 2799. Könnte mir einer meiner Kollegen ein Lehrbuch namhaft machen über Anfertigung von Schiffs- und anderen Kompassen? Th. A. i. N.

Frage 2800. Wer liefert Sekunden-Regulateur-Rohwerke und grosse Acht tage-Rohwerke? J. S. i. S.

Korrespondenzen.

Hr. J. M. i. K. Die Frage bezüglich der Ramschwaaren können wir nicht aufnehmen; die übrigen sind aufgenommen.

Hr. L. W. i. R. Magnetisch gewordene Taschenuhren können nur mittelst einer kleinen Dynamomaschine vollständig entmagnetisirt werden, indem man die Uhr den von der Maschine erzeugten Strömen aussetzt und langsam immer weiter entfernt. Auf Wunsch besorgt Ihnen Herr Carl Rommershausen in Wiesbaden die Entmagnetisirung.

Hr. P. O. i. Z. Die Kontaktstellen an den Federn müssen mit dünnem Platinblech belegt werden, welches nicht oxidirt; ferner darf an den Kontaktstellen keine Funkenbildung stattfinden, indem sich sonst auch an dem Platin Russ ansetzt, der die Leitung verhindert.

Hr. R. P. i. Ph. Die gewünschte Frage ist bereits in Nr. 1 aufgenommen worden. Antwort finden Sie in heutiger Nummer.

Hr. J. G. i. O. Gegen das von Ihnen mit Recht beklagte Pfascherthum lässt sich leider nichts thun, da nach der bestehenden Gewerbeordnung Jeder die Uhrmacherei betreiben kann, ob er dieselbe gelernt hat oder nicht, sofern er nur das Gewerbe vorschriftsmässig angemeldet hat.

Hr. C. H. P. i. Tr. Auskunft über die Beschickung der Chicagoer Weltausstellung ertheilt der zum Reichskommissar für die Ausstellung ernannte Herr Geh. Regierungsrath Wermuth im Reichsamt des Innern. Die Geschäftsräume desselben befinden sich Wilhelmstr. 74, hier.

Hr. E. H. i. G. Die fraglichen Gegenstände erhalten Sie in der Alfenidewaaren-Fabrik von H. F. Winkelmann, Hollmannstr. 41, Berlin SW.

Hr. G. K. i. B. Die Beantwortung der eingesandten Frage ist unmöglich, da die Verhältnisse in dieser Beziehung überall verschieden sind; feste Sätze lassen sich deshalb dafür nicht aufstellen. Einen Normal-Preis-Tarif über Uhren-reparaturen können Sie durch Herrn Rich. Bresch in Leipzig, Körnerstr. 31, beziehen.

Hr. C. K. i. H. Gewünschte Läutwerke liefern die Fabriken von Ebert & Cie., Berlin C., Grenadierstr. 29 und Burckhardt & Richter, Mulda i. Sachs.

Ein Theil des Briefkastens musste für nächste Nummer zurückgestellt werden.

D. Red.